



Obrigheimer  
Handelsblatt



# Das Finale 27.04.2019

Nr. 124

April 2019

**Bundesliga-Endkampf  
SV Obrigheim – SSV Samswegen – AC Mutterstadt**

27.04.2019 – 18.30 Uhr

Neckarhalle Obrigheim

Einlass Außenbereich: 15.30 Uhr

Hallenöffnung 16.00 Uhr

Veranstaltungsbeginn: 18.00 Uhr

## SICHERHEITSHINWEISE

### **Das Finale - Obrigheim 27.04.2019**

#### **Essen und Trinken**

Neben den Ihnen bekannten Verkaufsstellen in der Halle sind Speisen und Getränke an folgenden Stellen erhältlich:

**Grillstation:** Freibereich / außen

**Bierwagen:** Freibereich / außen

Außerdem werden in der Pause links neben der Bühne Getränke angeboten.

Die Veranstaltung ist ausverkauft. Personen ohne gültige Eintrittskarte bzw. Akkreditierung haben keinen Zutritt.

Bitte sorgen Sie in Ihrem eigenen und im Interesse der anderen Besucher dafür, dass keine Sitzplätze in den Stuhlreihen frei bleiben.

Das Rauchen ist in der gesamten Neckarhalle verboten.

Erforderlich werdenden Weisungen unserer Ordner, der Verantwortlichen der Obrigheimer Gewichtheber, der Feuerwehr oder der Polizei ist unbedingt Folge zu leisten.

#### DER INHALT IM ÜBERBLICK

Editorial	Seite 2
Begrüßungen	Seite 4
Gegnervorstellungen	Seite 10
EM 2019	Seite 12
Rückblick: SVO vs. Roding	Seite 14
Der Weg ins Finale	Seite 16
Danke	Seite 18
2. Bundesliga/Landesliga	Seite 20
Jugendinfo	Seite 24
Mastersinfo	Seite 26
Zahlen, Daten, Fakten 18/19	Seite 28
Die Heber u. ihre Leistungen	Seite 30

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben  
**Anschrift:** In der Röte 16, 74847 Obrigheim

**Redaktion:** C. Diemer

**Mitarbeit:**

F., T. & V. Hauß, K. Ockert, W. Diemer

**Alle Bilder:** Daniel Pischzan, privat

**Druck:** Metzger-Druck Obrigheim

**E-Mail:** hantelsblatt@gmail.com



Liebe Freunde des Gewichthebens,

anlässlich des Finales der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2018/19 übermittle ich Ihnen die besten Grüße des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber e.V.

Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft mit seinen Rundenwettkämpfen in den Bundesligen und dem abschließenden Finale bilden zusammen mit dem Unterbau in den Mannschaftslogen der Bundesländer eine der tragenden Säulen in unserem Sportprogramm.

Für viele Außenstehende ist Gewichtheben ein Einzelsport und im Hochleistungssport sind die einzelne Athletin und der einzelne Athlet im Focus. Je weiter man aber in Spitzenbereiche vorstößt, umso wichtiger wird Teamwork, ohne dem kaum Spitzenleistungen möglich sind. So werden nicht selten die Mannschaften der Bundesligen Keimzelle für unseren Nachwuchs im Leistungssport. Vielen Dank deshalb an alle Vereine und Teams, die sich der Jugendarbeit widmen!

Den Teams, die sich für diesen Endkampf qualifizieren konnten, einschließlich deren Betreuern und Fans, wünsche ich viel Glück! Ich bin sicher, dass die ausverkaufte Neckarhalle hier in Obrigheim den perfekten Rahmen für einen attraktiven, spannenden und fairen Wettkampf bieten wird. Mein besonderer Dank gilt deshalb den Vorständen, den Mitgliedern und den vielen Helfern des ausrichtenden Vereins SV Germania Obrigheim, die dieses „Gewichtheber-Schmankerl“ für uns – bereits zum fünften Mal – möglich machen.



Ihr

Dr. Christian Baumgartner  
Präsident des BVDG





Was zu Beginn der Saison kaum einer für möglich gehalten hätte, ist jetzt doch Wirklichkeit geworden. Der SV Germania Obrigheim ist erneut im Finale. Und das noch dazu zu Hause in der Neckarhalle.

Manuel Noe und sein Team haben da wirklich Großes geleistet und sich quasi nebenbei auch noch locker für die künftig eingleisige 1. Bundesliga qualifiziert. Da zahlt sich eben nicht zuletzt die hervorragende Nachwuchsarbeit aus, aus der immer wieder national wie international erfolgreiche Sportler hervorgehen. Das muss dem SV Obrigheim erst einmal einer nachmachen - vor allem wenn man sieht, dass so mancher Bundesligaverein finanziell teilweise wirklich aus dem Vollen schöpfen kann. Dass es auch anders geht, erfüllt mich deshalb als Schirmherr des Förderkreises, aber auch als erklärter Fan schon ein wenig mit Stolz.



Egal, wer heute Abend gewinnt: Ich bin sicher, es wird eine exzellente Werbung für den Gewichthebersport. Vor einem Publikum, das nicht nur in hohem Maße begeisterungsfähig ist, sondern auch deutschlandweit als besonders fair gilt. Die legendäre Obrigheimer Stimmung muss man einfach miterleben. Die Neckarhalle war jedenfalls binnen weniger Stunden ausverkauft. Wer eine der begehrten Eintrittskarten ergattern konnte, darf sich deshalb freuen.

Mein herzlicher Gruß gilt unseren Gästen vom Athleten-Club 1892 Mutterstadt und vom SSV Samswegen 1884 samt allen mitgereisten Fans. Wir freuen uns auf ein packendes und hoffentlich verletzungsfreies Finale. Und: ich danke zugleich all denen, die im Hintergrund hierfür auch organisatorisch ein gewaltiges Pensum erbracht haben. Das ist genau das Ehrenamt, das uns trägt. Chapeau!

Am Ende möge der Beste gewinnen. Wenn es dann womöglich der SV Germania Obrigheim sein sollte, hätte ich aber natürlich auch nichts dagegen.



Dr. Achim Brötzel  
Landrat





Sehr verehrte Freunde und Fans des Gewichthebens,

Ich darf Sie Alle heute Abend am 27. April 2019 zu einer besonderen Sportveranstaltung mit hochkarätiger Besetzung in der Neckarhalle herzlich willkommen heißen. Dies gilt besonders allen aktiven Heberinnen und Hebern, ihren Betreuern sowie allen Gästen aus nah und fern.

Es freut mich ganz besonders, dass die Schwerathletikabteilung des SV Germania Obrigheim zum nunmehr 5. Mal Ausrichter des Endkampfes um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Gewichtheber-Bundesliga ist. Der SVO hat sich in einer spannenden Saison mit viel Engagement qualifiziert und dann auch noch das Finale als Mitfavorit um den Titel vor die heimische Kulisse geholt. Ich bin schon sehr gespannt auf den heutigen Wettkampf und wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf. Den drei Mannschaften Athleten-Club 1892 Mutterstadt e.V., SSV Samswegen 1884 e.V. sowie dem gastgebenden SV Germania Obrigheim e.V. wünsche ich einen verletzungsfreien und von sportlichem Erfolg gekrönten Endkampf.

Gemeinsam mit den Besuchern freue ich mich einen interessanten Wettkampf sowie angenehme Stunden im schönen Obrigheim am Neckar und wenn am Schluss der SV Germania Obrigheim mit 200 g vorne liegt und damit Deutscher Meister ist, wäre der Abend natürlich perfekt.

Ihr



Achim Walter

Bürgermeister







## SSV SAMSWEGEN



Der SSV Samswegen ist Vertreter der Gruppe B beim diesjährigen Bundesliga-Endkampf. Der Verein aus Sachsen Anhalt ist wie im Vorjahr als Gruppensieger ins Finale eingezogen. Im letzten Jahr konnten die „Bördekräne“ in eigener Halle den dritten Platz belegen.

In diesem Jahr sind sie ebenfalls ein gutes Stück stärker einzuschätzen.

In der Vorrunde war das Team aus der Nähe von Magdeburg kaum gefordert und musste auch nie in Bestbesetzung antreten.

Die beiden ehemaligen deutschen Nationalheber Robert Joachim und Michael Müller führen das Sextett an. Mit Roberto Gutu folgt ein ganz starker Nachwuchsheber. Die beiden Ausländerplätze werden höchst wahrscheinlich der Tscheche Jiri Orsag und der Pole Arkadiusz Michalski einnehmen, was den Vorteil hätte, das sie mit Or-

sag den letzten Versuch im Wettkampf hätten.

Die sechste Position könnte durch Mark Eckhardt oder Björn Hertrampf, der Einzelstartrecht für den SV Germania Obrigheim hat, eingenommen werden.

Auch der SSV Samswegen wird ein gewichtiges Wort bei der Titelvergabe mitreden, so dass ein sehr spannendes Finale mit hochkarätigen Leistungen zu erwarten ist.

## AC MUTTERSTADT



Zum zweiten Mal müssen die Pfälzer in dieser Saison in der Neckarhalle antreten. Bereits zum Vorrundenwettkampf gab es ein sehr spannendes Duell, bei dem das Obrigheimer Team knapp die Oberhand behielt. Ein ähnlich spannendes Duell ist jetzt auch wieder zu erwarten. Eine Änderung wird es beim AC Mutterstadt definitiv geben.





Der im Vorrundenwettkampf eingesetzte Weltklasseheber Mohammed Ehab aus Ägypten hat nur einen Bundesligawettkampf für den AC Mutterstadt bestritten und darf deshalb nicht heben. Dafür wird wahrscheinlich der frischgebackene Europameister Antonino Pizzolato antreten, der ähnlich stark einzuschätzen ist. Den zweiten Ausländerplatz könnte Jack Oliver einnehmen. Der Brite hat sich nach einer Verletzung wieder stark zurückgekämpft und wäre eine Verstärkung für den Deutschen Rekordmeister.

Die deutschen Europameisterschaftsteilnehmer Max Lang, Lisa-Marie Schweizer, Nina Schroth und Tabea Tabel, sowie Michael Varlamov werden sich um die weiteren vier Plätze im Team streiten. Denkbar ist auch die Wettkampfteilung zweier Athleten. Dies hatte Mutterstadt bereits in der Vorrunde gegen Obrigheim praktiziert. Der AC Mutterstadt ist somit noch etwas stärker einzuschätzen, wie im Bundesligawettkampf in der Vorrunde.

kampf am frühen Morgen war er durch eine Zerrung leicht eingeschränkt und blieb ebenfalls unter seinem Leistungsvermögen.

Die Britin Emily Campbell hatte im März noch entscheidend zum Obrigheimer Sieg gegen Roding beigetragen. In Batumi zeigte sie, dass sie auch bei Einzelmeisterschaften stark ist. Sie erkämpfte sich drei Bronzemedailles. Der Österreicher Sargis Martirosyan erkämpfte 180 Relativpunkte und wurde 8. in seiner Gewichtsklasse. Sicher anders als geplant verlief der Wettkampf für Acoran Hernandez (Stoßen 14. Pl.). Er brachte im Reißen keinen Versuch in die Wertung, so dass ihm auch ein Zweikampfergebnis versagt blieb. Sein Landsmann Alejandro Gonzales (14.) schaffte zwar den Sprung in die Zweikampfwertung, mit drei gültigen Versuchen besteht aber auch bei ihm noch Potential. Auch die Norwegerin Sol Anette Waaler (15.) kann mit ihrer Versuchsausbeute nicht zufrieden sein, denn insgesamt vier Mal misslangen ihr die Versuche.

**EUROPAMEISTERSCHAFTEN 2019**

**Sieben Obrigheimer bei der EM**

Sieben Athletinnen und Athleten aus dem Obrigheimer Bundesliga-Kader waren Anfang April bei der Europameisterschaft in Batumi in Georgien am Start. Nico Müller, Europameister des Vorjahres, konnte sein Leistungsvermögen leider nicht abrufen und musste sich mit dem 7. Platz zufrieden geben. Auch Matthäus Hofmann (15. Platz) hatte Pech. Bei seinem Wett-

**Ergebnisse** (Reißen/Stoßen/Platz/Punkte)

S. A. Waaler	83	106	15.	144
E. Campbell	115	145	3.	152
A. Hernandez	-X-	161	14.	
N. Müller	155	190	7.	183
A. Gonzales	145	175	14.	158
S. Martirosyan	181	206	8.	180
M. Hofmann	168	193	15.	154



## Finale dahoam!

Nach dem sehr knappen und spannenden Heimsieg gegen den AC Mutterstadt und dem ebenfalls engen Auswärtssieg in Durlach stand nun Roding auf dem Programm. Die Bayern mit ihrem Star Simon Brandhuber sind vor allem im Reißen nicht zu unterschätzen. Obrigheim muss drei zu null gewinnen, möchte man das Finale am 27.04. in der eigenen Halle austragen. Eine hochkonzentrierte Leistung sollte die Basis dafür sein. Neben Nico Müller und Matthäus Hofmann, welche den Wettkampf als letzten Test vor der EM in Georgien nutzen, tat dies auch Emily Campbell. Das Superschwergewicht aus England hatte gegen Durlach seinen Einstand gegeben und wollte sich nun auch dem heimischen Publikum mit einer ansprechenden Leistung präsentieren.

Denn auch sie qualifizierte sich für die kontinentalen Meisterschaften, bei welchen Qualifikationspunkte für Olympia vergeben werden. Gerade wegen den Europameisterschaften musste auf die Besetzung des zweiten Ausländerplatzes verzichtet werden, da sowohl Acoran und Alejandro, als auch Sargis keine Freigabe für den Wettkampf erhielten.

Zusätzlich verzichtete Marius Oechsle wegen Schulterproblemen auf einen Einsatz, um sich für das Finale auszukurieren. Dadurch erhielten die beiden 19-jährigen Ruben Hofmann und Yannick Staudt die Möglichkeit sich zu präsentieren.

Ruben nutze die Chance und zeigte 5 gültige Versuche, mit 117 Punkten eine persönliche Bundesligabestleistung, scheiterte nur knapp an 151 kg im Stoßen. Yannick hatte etwas weniger Glück und bracht drei gültige Versuche in die Wertung, was 106 Punkte bedeuteten. In guter Form und mit Ausstrahlung auf der Bühne konnte Emily Campbell 112 kg im Reißen und 145 kg im Stoßen zeigen, damit 149 Punkte. In der zweiten Gruppe zeigte Jakob Neufeld, dass er lange nicht zum alten Eisen gehört, 136 kg und 164 kg zusammen 146 Punkte sind eine sehr gute Leistung. Noch besser machte es Matthäus Hofmann, 170 kg im Reißen, 198 kg im Stoßen, ungültiger Versuch an neuem Rekord von 203 kg. Was er in einem zusätzlichen vierten Versuch korrigierte. Einwandfreie 161 Punkte ohne die 203 kg standen zu Buche.

Absolute Klasse war mal wieder Nico Müller, mit 158 kg im Reißen und 195 kg im Stoßen setzte er die Glanzlichter an diesem Abend. Dabei scheiterte er noch an 201 kg knapp im Ausstoß. Dennoch holte er hervorragende 189,4 Punkte und war damit bester Heber des Abends. Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung setzte sich Obrigheim im Reißen mit 343,2:324,3 und in Summe mit 868,4 zu 800,4 Punkten durch. Roding gratulierte zur Ausrichtung des Finales und Obrigheim den sympathischen Bayern zum neuen Mannschaftsrekord.





## Der Weg ins Finale – steinig mit happy end!

Es ist immer noch wie ein Traum. Die Obrigheimer Gewichtheber stehen am 27. April in eigener Halle im Endkampf um die Deutsche Meisterschaft vor ausverkauftem Haus. Danach haben sich Heber und Verantwortliche lange gesehnt.

Vor der Runde war das natürlich das große Ziel. Nachdem jedoch kurzfristige mögliche Neuzugänge scheiterten, Matthäus Hofmann verletzt von der EM 2018 zurückkam und absehbar war, dass auch Leistungsträger Alex Oberkirsch nicht zur Verfügung steht rückte dieses Ziel in weite Ferne.

Nach dem lockeren Auftaktsieg gegen den SC Pforzheim kam bereits im Oktober der erste vorentscheidende Kampf beim Titelverteidiger aus Speyer, welcher mit der Winzigkeit von nur 0,4 Punkten pro Disziplin leider verloren wurde.

Jetzt hieß es die Ziele ändern, um wenigstens als bester Gruppenzweiter ins Finale zu kommen. Jedoch merkte man genau in dieser Situation den großen Teamgeist dieser Mannschaft, die nie aufgab und die „jetzt-erst-recht“-Parole ausrief. Weiter entschied die Vereinsführung, sich auf der Ausländerposition breiter aufzustellen. Man verstärkte sich während der laufenden Saison bekannterweise mit zwei starken Frauen, was sich im Endeffekt als entscheidender Zug darstellte, da unsere spanischen Gastgeber nur eingeschränkt zur Verfügung

standen und man dadurch mehr Optionen hatte.

Die Pflichtaufgaben gegen Heinsheim, Grünstadt und St. Ilgen wurden souverän und ohne Punktverlust absolviert. Für alle unvergessen kam es dann im Februar zum Showdown um den Einzug ins Finale gegen den Tabellenführer und hohen Favoriten aus Mutterstadt, der unbedingt ohne Punktverlust gewonnen werden musste. Gewichthebersport auf höchstem Niveau bekamen die Zuschauer zu sehen und unser Team kämpfte bis zum Umfallen und schaffte mit 894,4 zu 888 Punkten den so ersehnten Sieg mit 3 zu 0.

Nachdem dann auch noch die Nachricht vom unerwarteten Punktverlust des AV Speyer gegen Durlach erfuhr, war der Jubel in der sehr gut besuchten Halle groß und das Team konnte nun aus eigener Kraft wieder das Finale daheim erreichen.

Nun hieß es noch ohne Punktverlust die letzten beiden Rundenwettkämpfe gegen den Angstgegner Durlach, man war ja durch den Sieg gegen Speyer gewarnt, und Roding zu bestehen. Dies gelang auch dank taktisch sehr gut geführter Begegnungen und vor allem dank der Bereitschaft unserer beiden Nationalheber, trotz großer Wettkampfbelastung sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Und somit stand am 23.03. um 21.48 Uhr fest:

**Das Finale daheim ist perfekt!!!**







## Dank an die Vorverkaufsstellen

Unwissende Kunden der **Stoff- und Kreativstube Amstadt** in Obrigheim werden sich in den letzten Wochen verwundert die Augen gerieben haben. In dieser Zeit nahm nämlich die Zahl der männlichen Kunden sprunghaft zu. Der "Stoff" der die Männer, aber nicht nur die Männer, interessierte waren die Eintrittskarten zum Gewichtheber-Finale. Pünktlich am 01. April um 09.00 Uhr stürmten die Fans den Laden und binnen nicht einmal 2 Stunden war die erste Charge der Karten verkauft. Den Ansturm konnte Frau Amstadt nur bewältigen indem sie sich männliche Unterstützung für den Kartenverkauf holte und ausserdem eine "Vorverkaufsecke" im Laden einrichtete.

Ähnlich war es beim **Kraftwerk Schwarzach**. Dort kamen etliche Leute, die nicht das Fitness-Training, sondern nur die Eintrittskarten fürs Finale im Sinn hatten.

Die Obrigheimer Gewichtheber möchten sich auf diesem Weg recht herzlich bei **Brigitte Amstadt** und **Oliver Caruso** und ihren Teams bedanken. Sie haben uns während der ganzen Runde und insbesondere im Vorfeld des Finales einen großen und es soll nicht unerwähnt bleiben kostenlosen, Dienst erwiesen.

Es wäre schön, wenn Sie als unsere Fans dieses Engagement durch ihren Einkauf, bzw. Ihren Besuch bei unseren Vorverkaufsstellen honorieren würden.

Werner Diemer  
Spartenleiter Finanzen





### Obrigheim II gegen Ladenburg 361,2 : 360,2

Anscheinend können die Obrigheimer nur noch „spannend“. Gegen Schlusslicht Ladenburg hatten die Gastgeber eigentlich drei sichere Punkte im Visier, doch die personelle Situation, die dem Aufrücken von Yannik Staudt und Ruben Hofmann in die „Erste“ sowie der Erkrankung von Philipp Hülser geschuldet war, ließ diese Hoffnungen schwinden. Sie keimten erst wieder auf, als bekannt wurde, dass die Römerstädter ohne einen der Stammheber angereist waren. In der Folge entwickelte sich im Reißen eine Begegnung auf Messers Schneide mit ständigem Führungswechsel. Bei lediglich 0,9 Punkten Vorsprung lag das bessere Ende bei den Germanen. Im Stoßen wählte man sich schon auf der sicheren Seite, doch mit dem Verletzungsbedingen Ausscheiden von Elias Feil musste ein erneuter Rückschlag verkraftet werden. „Ersatzmann“ David Haaß, zuvor noch als Scheibenschieber tätig, blieb es vorbehalten, im letzten Versuch das Stoßen mit der Winzigkeit von 0,1 Punkten zugunsten seines Teams zu entscheiden. Nervenstark wuchtete der 16-jährige vorher noch nie bezwungene 129 kg in die Höhe, was letztlich zu einem Gesamtergebnis von 361,2 zu 360,2 Punkten führte. Den höchsten Beitrag hierzu lieferten Adrian Müller (110,0 Relativpunkte) und Celina Schönsiegel (102,0). Wichtig auch die Reaktivierung von Vorstandsmitglied Kevin Ockert.

### Obrigheim II gegen Speyer II 544,9 : 324,0

Im letzten Heimkampf der Saison wählte sich die „Zweite“ nochmals vor einer schweren Aufgabe, hatte man doch den Zweitliga-Titelverteidiger und derzeitigen Tabellenzweiten AV 03 Speyer II zu Gast. Die Römerstädter hatten sich ungeachtet des Wettkampfausganges bereits für das Zweitliga-Finale qualifiziert und konnten diese Prestige-Begegnung somit relativ locker angehen. Anders die Gastgeber, die sich durchaus eine kleine Außenseiterchance ausrechneten und sich mit einer möglichst hohen Punktzahl von ihren Fans in die Sommerpause verabschieden wollten. Als sich dann noch ein Gästeheber verletzt aus dem Wettkampf ausklinken musste war der Weg für die Germanen frei. Sowohl das Reißen als auch das Stoßen gerieten zu einer sicheren Beute der Gastgeber, sodass am Ende ein ungefährdeter 544,9 zu 324,0 Sieg verbucht werden konnte. Geprägt war die Begegnung auch von der internen Auseinandersetzung um Position 6 im Finale, wobei Oechsle, Hofmann, Müller und Staudt nahezu auf Augenhöhe agierten. Man darf gespannt sein, wer in zwei Wochen letztlich den Vorzug erhält. Bester Obrigheimer war Ruben Hofmann mit 115,0 Punkten, gefolgt von Yannik Staudt und Adrian Müller (jeweils 110,0). Außer Konkurrenz Marius Oechsle (116,0).





### Rückblick 2. Bundesliga

Das Wagnis „2. Liga“ ist trotz zahlreicher Unkenrufe geglückt. Der Saisonverlauf gestaltete sich in Anbetracht der personellen Abhängigkeit zur „Ersten“ wie erwartet etwas holprig, doch mit vier Siegen wurde das Saisonziel mehr als erfüllt. In der Endabrechnung belegte man mit 12:18 Punkten zwar nur den vorletzten Tabellenplatz, konnte aber mit dem Abschneiden mehr als zufrieden sein. Was aber eigentlich möglich gewesen wäre zeigt der neue Vereinsrekord von 645,0 Punkten, aufgestellt in der Begegnung mit dem Tabellenführer Weinheim. Damit rangiert die Mannschaft an der Spitze aller Zweitligisten. Meister aber wurde Weinheim vor Speyer II und Schifferstadt.

Insgesamt kamen vierzehn Heber zum Einsatz. Die meisten Einsätze verzeichneten Adrian Müller (9), gefolgt von Celina Schönsiegel (8) und Tim Zimmermann (7). Die Rundenbestleistung lag bei 645,0 Punkten und resultiert aus dem Sieg gegen Spitzenreiter Weinheim.

#### Rangliste nach Relativpunkten:

Marius Oechsle	120,0 P.	2 Eins.
Ruben Hofmann	117,0 P.	5 Eins.
Adrian Müller	114,0 P.	9 Eins.
Yannik Staudt	110,0 P.	3 Eins.
Victoria Hahn	109,0 P.	1 Eins.
Celina Schönsiegel	103,0 P.	8 Eins.
Philipp Hülser	94,0 P.	6 Eins.
Sarah Döll	60,0 P.	1 Eins.
Elias Feil	57,0 P.	6 Eins.
Marie Waldenberger	52,0 P.	6 Eins.
Kevin Ockert	44,4 P.	1 Eins.
Tim Zimmermann	37,4 P.	7 Eins.
Anna-Sophia Knapp	29,0 P.	3 Eins.
David Haaß	11,0 P.	2 Eins.

### Rückblick Landesliga

Die dritte Mannschaft dient den Germanen als Auffangbecken für aufstrebende Nachwuchsathleten sowie Späteinsteiger. Leider musste man zu Saisonbeginn personell einige Abstriche machen, sodass man ohne große Ambitionen in die Runde ging. Hinzu kommt, dass man mit KSV Mannheim, Waldhof Mannheim, Rastatt und Neulußheim vier 1. Mannschaften und mit Heinsheim, Durlach und Pforzheim drei Bundesliga-Reserven zum Gegner hatte. Nicht zu vergessen die personelle Abhängigkeit zu den übergeordneten Mannschaften. So war es sicherlich keine Überraschung, dass im Endklassement mit 0:21 Punkten lediglich der letzte Platz belegt werden konnte, was aber eigentlich nicht das Leistungspotential der Mannschaft widerspiegelt. Meister wurde Heinsheim II vor Rastatt und Durlach II.

Insgesamt kamen elf Heber zum Einsatz. Die meisten Einsätze verzeichneten David Haaß (6), Anna-Sophia Knapp (5) sowie Tim Zimmermann, Conner Klassig und Tim Holetz (je 4). Die Rundenbestleistung lag bei 161,5 Punkten und resultiert aus der Begegnung mit Rastatt.

#### Rangliste nach Relativpunkten:

Elias Feil	50,0 P.	1 Eins.
Tim Zimmermann	45,2 P.	4 Eins.
Marie Waldenberger	45,0 P.	3 Eins.
Conner Klassig	45,0 P.	4 Eins.
Ben Schenk	29,0 P.	3 Eins.
Anna-Sophia Knapp	29,0 P.	5 Eins.
Lisa Ohlms	28,0 P.	3 Eins.
David Haaß	12,0 P.	6 Eins.
Rezan Sheebo	5,0 P.	1 Eins.
Tim Holetz	1,5 P.	4 Eins.
Joachim Barzen	0,0 P.	2 Eins.





## Die Last mit den Scheiben

Der Fokus in einem Gewichtheber-Wettkampf richtet sich in erster Linie auf die Sportler, die auf der Bühne im Einsatz sind. Ein gewichtiger Part kommt aber auch den Scheibensteckern zu, die dafür verantwortlich sind, dass auf der Bühne alles klappt und die richtigen Gewichte aufgelegt sind. Ein Knochenjob, der in Oberrhein vorwiegend von Jugendlichen ausgeübt wird. Beeindruckend ist mit welcher Schnelligkeit und Sicherheit sie das tun und mit welchem Eifer sie bei der Sache sind. Das Finale bietet hierfür noch eine weitere Herausforderung, müssen doch dabei nicht nur für zwei sondern gar für drei Teams die Hanteln bestückt werden. Schwerstarbeit ist also vorprogrammiert. Ein Grund mehr auch einmal das Hantelteam in den Fokus zu rücken.



## Gewichtheber-Vorführung

Die Jugendabteilung nutzte eine Einladung des Reit- und Fahrvereins Schefflenz, um im Rahmen der Eröffnung des NOK-Springreiter-Cups ihre Sportart der Öffentlichkeit



näher zu bringen. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“, ein Slogan, den sich auch die Gewichtheber auf ihre Fahnen geheftet haben. Die vier Nachwuchsstars David Haaß, Tim Holetz, Farin Soldner und Lara Ludäscher vermittelten mit ihrer Darbietung einen umfassenden Einblick in das Trainings- und Wettkampfprogramm eines Gewichthebers und ließen dabei das enorme Leistungsvermögen junger Nachwuchsathleten erahnen.







## Landesmeisterschaft am 29.03.2019 in Nagold

Die Landesmeisterschaften fanden wie im Vorjahr im Städtchen Nagold, am Rande des Schwarzwalds gelegen, statt. Obrigheim war mit sechs Athleten vertreten, von denen sich mit Ausnahme von Martin Schramm, der nach drei ungültigen Versuchen im Reißen auf das Stoßen verzichtete, alle einen Platz auf dem Treppchen eroberten. Für die meisten war dies die Generalprobe für die Mitte April stattfindenden deutschen Masters-Meisterschaften.



Zu Titelehren kam Joachim Barzen, der sich in der Klasse bis 81 kg bei den bis 64-jährigen mit 64 kg im Reißen und 75 kg im Stoßen durchsetzen konnte. Gleiches gilt für Walter Kretz, der mit bezwungenen 33 bzw. 48 kg in der Klasse bis 73 kg bei den bis 65-jährigen erfolgreich war. Bei den bis 75-jährigen erkämpfte sich Fritz Bitterwolf Gold in der Klasse bis 89 kg, indem er 35 bzw. 37 kg zur Hochstrecke brachte. Fortgesetzt wurde die Erfolgsserie durch Horst Nitschke, der bei den über 80-jährigen gleichfalls als Sieger der Klasse bis 67 kg 36 bzw. 40 kg über dem Kopf fixierte. Abgerundet wurde das Ganze durch die Silbermedaille von Heinz Schulz (28 bzw. 27 kg) in der Klasse bis 81 kg.

## Deutsche Meisterschaft der Masters vom 11.-13.04.2019 in Samswegen

Nach Obrigheim 2018 präsentierte sich in diesem Jahr Samswegen als Ausrichter der DM der Masters. Der knapp 2000 Einwohner zählende Ortsteil der Gemeinde Nedere Börde in der Nähe von Magdeburg bezeichnet sich selbst als das stärkste Dorf Deutschlands und hatte über drei Tage 230 Masters-Heber aus ganz Deutschland zu Gast. Auch fünf Obrigheimer Altersklassenheber stellten sich der Konkurrenz, drei davon gingen mit Gold und einer mit Silber dekoriert aus dem Wettkampf.

Bei den über 80-jährigen holte sich Horst Nitschke mit einer Zweikampfleistung von 78 kg den Titel in der Klasse bis 67 kg. Er brachte im Reißen 37 und im Stoßen 41 kg zur Hochstrecke. Silber gab es für Fritz Bitterwolf in der Klasse bis 89 kg. Auch er blieb fehlerfrei und bewältigte in den beiden Teildisziplinen 37 bzw. 40 kg. Bei den bis 65-jährigen stockte Walter Kretz seine umfangreiche Medaillensammlung um eine weitere Goldmedaille auf. Insgesamt 33 kg im Reißen und 48 kg im Stoßen führten ihn auf Platz 1 der Klasse bis 67 kg. In der Klasse bis 89 kg verfehlte Joachim Barzen (Reißen 66 kg / Stoßen 76 kg) mit Platz 4 knapp das Podest. Zum Abschluss gab es Gold für Björn Hertrampf in der Klasse bis 96 kg bei den bis 40-jährigen. Mit bezwungenen 130 kg im Reißen und 163 kg im Stoßen war er der dominierende Heber seiner Klasse.





# 1. BUNDESLIGA 2018/19

## 1. BUNDESLIGA – GRUPPE A

Pforzheim – AC St. Ilgen      670,6: 648,2

### 22.09.2018:

AC St. Ilgen – AV Speyer      518,2: 771,0  
 Mutterstadt – Grünstadt      849,6: 517,6  
 TB Roding – KSV Durlach      770,4: 774,0  
**SV Obrigheim** – Pforzheim      762,6: 532,2

### 06.10.2018:

AV 03 Speyer – Heinsheim      877,2: 605,7  
 Durlach – AC Mutterstadt      661,0: 867,0  
 TB Roding – AC St. Ilgen      758,8: 698,8

### 20.10.2018:

KSV Durlach – Pforzheim      720,0: 650,0  
 AV 03 Speyer – **Obrigheim**      844,0: 843,2  
 KSV Grünstadt – TB Roding      662,0: 766,2

### 17.11.2018:

AC Mutterstadt – St. Ilgen      814,6: 626,8  
 SC Pforzheim – Grünstadt      652,0: 674,5  
 KSV Durlach – Heinsheim      763,6: 711,4

### 15.12.2018:

SC Pforzheim – TB Roding      615,2: 700,6  
 AC Mutterstadt – AV Speyer      890,8: 879,6  
 KSV Grünstadt – Durlach      658,0: 712,6  
 Heinsheim – **Obrigheim**      689,0: 790,8

### 12.01.2019:

**SV Obrigheim** – Grünstadt      692,2: 504,6

### 19.01.2019:

AC St. Ilgen – **Obrigheim**      441,4: 814,2  
 AV 03 Speyer – Pforzheim      633,0: 523,8  
 Heinsheim – Mutterstadt      663,2: 781,0

### 16.02.2019:

AV 03 Speyer – Durlach      765,6: 779,8  
 TB 03 Roding – Heinsheim      723,0: 608,8  
**SV Obrigheim** – Mutterstadt      894,4: 888,0

### 09.03.2019:

Heinsheim – Pforzheim      705,9: 652,6  
 KSV Durlach – **Obrigheim**      828,6: 846,6  
 AC St. Ilgen – Grünstadt      738,8: 670,0  
 AC Mutterstadt – TB Roding      815,8: 778,5

### 23.03.2019:

TSV Heinsheim – St. Ilgen      680,8: 403,2  
**Obrigheim** – TB 03 Roding      868,4: 800,4  
 KSV Grünstadt – AV Speyer      682,5: 769,0

## TABELLE –GRUPPE A

	Mannschaft	Ergebnis	Pkte
1.	Obrigheim	6512,4: 5528,2	21:3
2.	Mutterstadt	6621,4: 5608,7	20:4
3.	Speyer	6306,5: 5620,0	20:4
4.	Durlach	5970,8: 5900,8	16:8
5.	Roding	6010,9: 5810,1	13:11
6.	Heinsheim	5232,0: 5631,4	9:15
7.	Pforzheim	4884,0: 5559,4	4:20
8.	St. Ilgen	4770,2: 5911,2	3:21
9.	Grünstadt	5009,2: 5838,6	2:22





## DIE HEBER UND IHRE LEISTUNGEN 2018/2019

	<b>22.09.</b> Pforz- heim	<b>20.10.</b> Speyer	<b>15.12.</b> Heins- heim	<b>12.01.</b> Grünstadt	<b>19.01.</b> St. Ilgen	<b>16.02.</b> Mutter- stadt	<b>09.03.</b> Durlach	<b>23.03.</b> Roding
	Heim	Auswärts	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim
<b>Nico</b>	150,0	154,0	140,0	-	145,0	155,0	152,0	158,0
<b>MÜLLER</b>	190,0	200,0	176,0	-	185,0	195,0	188,0	195,0
	174,6	189,2	150,8	-	165,0	183,4	176,8	189,4
<b>Adrian</b>	-	100,0	-	-	-	-	-	-
<b>MÜLLER</b>	-	120,0	-	-	-	-	-	-
	-	102,0	-	-	-	-	-	-
<b>Jakob</b>	-	133,0	130,0	127,0	130,0	135,0	134,0	136,0
<b>NEUFELD</b>	-	163,0	161,0	159,0	160,0	163,0	165,0	164,0
	-	140,0	135,0	130,0	131,0	144,0	139,8	146,0
<b>Ruben</b>	118,0	116,0	120,0	116,0	-	-	-	120,0
<b>HOFMANN</b>	144,0	142,0	146,0	142,0	-	-	145,0	145,0
	111,0	107,0	115,0	110,0	-	-	71,0	117,0
<b>Matthäus</b>	-	165,0	-	150,0	155,0	163,0	155,0	170,0
<b>HOFMANN</b>	-	190,0	-	180,0	185,0	188,0	188,0	198,0
	-	147,0	-	123,0	133,0	143,0	136,0	161,0
<b>Alejandro</b>	-	143,0	-	132,0	135,0	-	-	-
<b>GONZALES</b>	-	182,0	-	160,0	170,0	-	-	-
	-	158,0	-	121,2	133,2	-	-	-
<b>Sargis</b>	180,0	-	165,0	-	-	173,0	-	-
<b>MARTIROSJAN</b>	197,0	-	196,0	-	-	197,0	-	-
	169,0	-	153,0	-	-	161,0	-	-
<b>Celina</b>	60,0	-	<b>Sol Anette</b>		80,0	81,0	83,0	-
<b>SCHÖNSIEGEL</b>	77,0	-	<b>WAALER</b>		105,0	107,0	107,0	-
	102,0	-			138,0	138,0	140,0	-
<b>Yannik</b>	115,0	-	-	-	-	-	-	113,0
<b>STAUDT</b>	146,0	-	-	136,0	-	-	-	144,0
	110,0	-	-	60,5	-	-	-	106,0
<b>Philipp</b>	115,0	-	-	110,0	-	-	-	-
<b>HÜLSER</b>	135,0	-	-	-	-	-	-	-
	96,0	-	-	34,5	-	-	-	-
<b>Marius</b>	-	-	120,0	114,0	120,0	122,0	119,0	-
<b>ÖCHSLE</b>	-	-	152,0	150,0	148,0	154,0	-	-
	-	-	121,0	113,0	114,0	125,0	42,0	-
<b>Victoria</b>	-	-	87,0	<b>Emily Jade</b>		-	110,0	112,0
<b>HAHN</b>	-	-	103,0	<b>CAMPBELL</b>		-	140,0	145,0
	-	-	116,0			-	141,0	149,0
<b>Gesamt:</b>	<b>762,6</b>	<b>843,2</b>	<b>790,8</b>	<b>692,2</b>	<b>814,2</b>	<b>894,4</b>	<b>846,6</b>	<b>868,4</b>





